

# Der Vorstand des Schaffhauser Sommertheaters verjüngt sich

An der Generalversammlung des Schaffhauser Sommertheaters wurde ein Generationenwechsel im Vorstand vollzogen, und das Projekt fürs Theaterjahr 2021 wurde vorgestellt.

SCHAFFHAUSEN. «Rund 50 Vereinsmitglieder fanden den Weg in den Haberhauskeller, um der Generalversammlung beizuwohnen, die zügig über die Bühne ging.» Dies schreibt der Verein Schaffhauser Sommertheater in einer Pressemitteilung. Die Traktanden Jahresrückblick zum Stationentheater «Schaffhausen schwer legendär» sowie die Jahresrechnung und das Vereinsbudget seien schnell erledigt gewesen, dann aber hätten die beiden gewichtigen Traktanden des Abends auf dem Programm gestanden, «welche die Zukunft des Schaffhauser Sommertheaters beeinflussen». Fazit: «Der bisherige Vorstand gönnt sich eine Verjüngungskur.» Sukzessive werde sich die alte Leitung verabschieden, um der jüngeren Generation Platz zu machen, heisst es in dem Schreiben: «Den ersten Schritt dazu machten Stefan Colombo, Richard Meier und Christina Pusterla.»

An ihrer Stelle werde der Vorstand nun mit Manuela de Ventura, Selina Gerber, Vanessa Jörg, Simone Messerli und Noah Valley – alle jünger als 36 Jahre – besetzt. Diese würden, so heisst

es weiter, zusammen mit den drei noch verbleibenden Mitgliedern Walter Millns, Jürg Schneckenburger und der Präsidentin Katharina Furrer künftige Theaterproduktionen planen. «Alle fünf neuen Vorstandsmitglieder wurden mit grossem Applaus gewählt, die Arbeit der Abtretenden wurde in kurzen Ansprachen gewürdigt.»

Im Anschluss an die Wahlen informierte dann Regisseur Walter Millns über das geplante Sommertheaterprojekt fürs Jahr 2021. «In der Bachtornhalle werden – für einmal wetterunabhängig – die absurden Abenteuer des Don Quijote zu sehen sein», schreibt der Verein. In der Figur und im Roman stecke viel mehr, als nur der Mann, der gegen Windmühlen kämpfe ... «Es ist die Geschichte einer Freundschaft zweier ungleicher Figuren, die Geschichte eines Dorfes, welches sich um ein Mitglied der Gemeinschaft sorgt, eine Geschichte, die auch philosophische Fragen aufwirft.»

Für die Musik mit spanischen Rhythmen wird Thomas Silvestri besorgt sein, Kostüme und Ausstattung stammen von Natalie Péclard, die Regieassistenz übernehmen und am Stück mitarbeiten wird Simone Messerli. Projektstart ist am 18. August 2020 anlässlich eines ersten Informationstreffens. Interessierte verweist der Verein Schaffhauser Sommertheater auf seine Homepage [www.sommertheater.ch](http://www.sommertheater.ch). (r.)